



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**miteinander
zukunft
denken**

SEMINARE 2020

SEMINARE FÜR ALLE!

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**IG METALL
DUISBURG-
DINSLAKEN**



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

Gewerkschaftliche Bildung ist anders!

Unsere Gesellschaft steht vor großen Umbrüchen. Diese Veränderungen fordern uns in den Betrieben in besonderer Weise heraus. Digitalisierung, Industrie 4.0, Transformation sind die „Überschriften“, die diese aktuellen Veränderungen beschreiben und denen wir uns stellen müssen. Unsere gewerkschaftliche Bildungsarbeit bietet dafür eine gute Plattform.

Wir lernen, arbeiten und diskutieren gemeinsam an Fragen und Themenstellungen, die dich – insbesondere im Betrieb sowie rund um dein Berufsleben – bewegen. Wichtig hierbei ist der Erfahrungsaustausch auch zu gesellschaftlichen Fragestellungen mit anderen Kolleginnen und Kollegen. Dieser dient der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen für Probleme im Betrieb aus Arbeitnehmersicht.

Durch unsere Bildungsangebote wollen wir alle Arbeitnehmer*innen – Vertrauensleute, Betriebsräte, JAVis, Auszubildende –, die daran teilnehmen, in die Lage versetzen gemeinsam im Betrieb arbeitnehmerorientierte Prozesse zu gestalten, immer unterstützt und angestoßen durch Diskussionen und kritische Auseinandersetzung mit unserer Arbeitswelt.

Zu den Wochenseminaren unseres Bildungsangebotes kannst du dich nach dem AWbG (dem „Bildungsurlaubsgesetz“) bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder.

Wir freuen uns darauf, dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

Dieter Lieske

Erster Bevollmächtigter
IG Metall Duisburg-Dinslaken

Elke Hülsmann

Geschäftsführerin
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Martin Freitag

Fachbereichsleiter IG Metall,
DGB-Bildungswerk NRW e.V.



SEMINARE

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	8
Lebens- und Arbeitsbedingungen heute	10
Arbeit hat Zukunft!	11
Von der Forderung zum Tarifergebnis	12
Die Arbeitswelt im Zeitalter der Digitalisierung	13
Rassismus in Alltag und Betrieb	14
Soziale Medien: Facebook, Twitter, Instagram und Co.	15
Gesundheitsförderung im Betrieb und am Arbeitsplatz	17
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	18
Der gesunderhaltende Betrieb	20
Schichtarbeit der Lebensarbeitszeit anpassen	22
Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz	24
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb	25
Fair argumentieren, überzeugen, verhandeln	26
Seminar zur Transformation	27
Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)	28
Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?	30
Gesicherte Existenz nach dem Renteneintritt	32
Kürzere und Wochenendseminare	33

INFORMATIVES

Kontakte	36
Unsere Referentinnen und Referenten	37
Die Mitglieder des Arbeitskreises Bildung	38
Betriebliche Bildungsbeauftragte der IGM Duisburg-Dinslaken	40
Seminarerhalten, Planung und Durchführung	40
Freistellung nach dem ArbZG	42
Freistellung des Betriebsrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 37 (7) BetrVG	43
Der Weg zum Bildungsurlaub	44
Tagungshäuser	46
Termine	48
Impressum	50
Seminaranmeldung	51

SEMINARE





ARBEITNEHMER*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (AN I)

Grundlagenseminar

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir klären die Rolle des Betriebsrates als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrates
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG oder § 37 (7) BetrVG

25.05. – 29.05.2020

Bad Sassendorf, Haus Rasche

Referenten: Klaus Wittig, Frank Müller

Seminarnummer: K1-200300-074

21.09. – 25.09.2020

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August

Referenten: Ralph Winkelhane, Philipp Dengel

Seminarnummer: K1-200301-074

02.11. – 06.11.2020

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August

Referenten: Klaus Wittig, Frank Müller

Seminarnummer: K1-200302-074



LEBENS- UND ARBEITS- BEDINGUNGEN HEUTE

Das Einsteigerseminar für alle, die immer schon mal ein Bildungsurlaubsseminar besuchen wollten. Wir gehen von unserem eigenen, ganz normalen (Arbeits-)Alltag aus und bekommen so Einblicke in gesellschaftliche Zusammenhänge. Gemeinsam mit anderen und ohne Druck besprechen wir Zusammenhänge zwischen Arbeit und Freizeit, Öffentlichkeit und Privatsphäre, Politik und sozialem Leben. Und wir werden Möglichkeiten des solidarischen Handelns kennen lernen.

- ▶ Der ganz normale (Arbeits-)Alltag
- ▶ Aktuelle Situation der Arbeitswelt
- ▶ „Wenn ich König von Deutschland wäre“
- ▶ Solidarische Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Seminarerfahrung

Freistellung: nach AWbG

30.03. – 03.04.2020

Meschede, Hotel Henedamm
 Referenten: Frank Müller, Peter Trube
 Seminarnummer: K1-200303-074

ARBEIT HAT ZUKUNFT!

Wie sich die Gewerkschaften den neuen Herausforderungen stellen

Die Gewerkschaften stehen in der modernen Arbeitswelt vor großen Herausforderungen. Welche Rolle haben die Gewerkschaften im wirtschaftlichen und sozialen Leben unserer Gesellschaft? Welche Aufgaben haben sie und wo liegen die Probleme und Vorzüge einer modernen Gewerkschaftsbewegung?

Wie können Gewerkschaften sich heute für eine Gesellschaft mit sozialer, demokratischer und ökologischer Wirtschaftsordnung einsetzen, die allen Menschen eine faire Arbeits- und Lebenswelt bietet?

- ▶ Historische Entwicklung der Arbeitnehmerorganisationen in Deutschland
- ▶ Rolle der Gewerkschaften
- ▶ Konfliktfelder in der Arbeitswelt
- ▶ Zielsetzungen von Gewerkschaften und Betriebsräten

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

28.09. – 02.10.2020

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August
 Referenten: Horst Gawlik, Frank Müller
 Seminarnummer: K1-200304-074



VON DER FORDERUNG ZUM TARIFERGEBNIS

Tarifverträge legen Mindeststandards für alle wichtigen Arbeits- und Einkommensbedingungen fest: Entgelte, Ausbildungsvergütungen, Urlaub und Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Arbeitszeit und vieles andere.

Die Tarifpolitik liegt in der Zuständigkeit der Einzelgewerkschaften und ist zentraler Bestandteil der demokratischen Gesellschaft. Das Seminar gibt einen Einstieg in die Tarifpolitik der IG Metall.

- ▶ Was ist ein Tarifvertrag?
- ▶ Warum gibt es Tarifverträge?
- ▶ Wie entstehen Tarifverträge?
- ▶ Wer hat Anspruch auf eine tarifliche Regelung?
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten von Tarifverträgen

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir empfehlen den vorherigen Besuch eines Seminars „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“ oder „Arbeits- und Lebensbedingungen heute“

Freistellung: nach AWbG

23.11. – 27.11.2020

Bad Sassendorf, Haus Rasche

Referenten: Klaus Wittig und Ralph Winkelhane

Seminarnummer: K1-200305-074

DIE ARBEITSWELT IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG

In den Betrieben vollziehen sich gegenwärtig technische und organisatorische Umwälzungen mit enormen Auswirkungen auf die Arbeitswelt. In digital vernetzten Fabriken kommunizieren Maschinen ohne den Umweg über Menschen miteinander. „Intelligente Schraubenkisten“ „wissen“, wann sie leer sind oder erfahren von anderen Maschinen, wo sie gebraucht werden.

Was bedeutet es für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn Automatisierung und Digitalisierung verschmelzen? Wird menschliche Arbeit auf Handlangertätigkeit für Maschinen reduziert oder steigen im Gegenteil durch „Industrie 4.0“ die Anforderungen an Qualifikation und Lernbereitschaft der Beschäftigten? Die Expertinnen und Experten streiten sich. Wir werden an praktischen Beispielen untersuchen, was hier vor sich geht und diskutieren, wie Gewerkschaften, Betriebsräte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Einfluss nehmen können.

- ▶ Die industriellen Revolutionen im Überblick
- ▶ Begriffsklärung Industrie 4.0 und Arbeit 4.0
- ▶ Technologien und Methoden im Überblick
- ▶ Stand der Umsetzung in NRW-Betrieben
- ▶ Betriebsbesichtigung
- ▶ Global vernetzte Betriebskommunikation
- ▶ Trend zur Individualisierung von Produkten
- ▶ Qualifizierungsbedarfe für Beschäftigte
- ▶ Individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung des Arbeitsplatzes der Zukunft

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir empfehlen den vorherigen Besuch eines Seminars „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“

Freistellung: nach AWbG

05.10. – 09.10.2020

Meschede, Hotel Hennedamm

Referenten: Markus Thiemann, Dirk Kasper

Seminarnummer: K1-200306-074

RASSISMUS IN ALLTAG UND BETRIEB

Gewerkschaften und Rechtsextremismus

Es gibt eine lange gewerkschaftliche Tradition des Kampfes gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Gleichzeitig zeigen verschiedene Studien, dass Fremdenfeindlichkeit unter Gewerkschaftsmitgliedern genauso verbreitet ist, wie im Rest der Gesellschaft. Mit welchen Maßnahmen können wir derartigen Einstellungen in den Betrieben vorbeugen und wie damit umgehen, wenn wir ihnen in den eigenen Reihen begegnen.

An unserem Seminarort der Vogelsang IP – der sogenannten NS-„Ordensburg“ Vogelsang – in der Eifel haben wir die Möglichkeit, uns dem Thema Rassismus und Gewalt über eine fachkundige Führung durch die Anlage und den Besuch der dortigen Dauerausstellung zum Thema „Bestimmung: Herrenmensch“ ganz konkret und anschaulich zu nähern.

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

26.10. – 30.10.2020

Seminarort: Vogelsang IP (NS-„Ordensburg“ Vogelsang)

Unterkunft: Hotel am See, Simmerath

Referenten: Peter Trube, Ralph Winkelhane

Seminarnummer: K1-200307-074



SOZIALE MEDIEN: FACEBOOK, TWITTER, INSTAGRAM UND CO.

Fluch und Segen einer breiten Kommunikationsplattform

Nichts geht mehr ohne „Social Media“. Grundvoraussetzung für die Arbeit mit sozialen Medien ist selbstverständlich Spaß an der direkten Kommunikation mit der Community sowie an Kreativität. Wichtig ist ein freundlicher, ehrlicher, aber auch sachlich-kritischer Umgang mit sozialen Medien – und die Kenntnis des „Kleingedruckten“ auf das sich die Nutzer*innen einlassen.

- ▶ Welche Gefahren gibt es im „Social Media“-Bereich?
- ▶ Zu welchem Zweck sollen wir in sozialen Medien aktiv werden?
- ▶ Was und wen wollen wir erreichen?
- ▶ Welche Themen und Inhalte sind relevant?
- ▶ Gibt es Alternativen zu Facebook, Twitter und Co?

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Erfahrungen im Umgang mit „Sozialen Medien“.

Freistellung: nach AWbG

14.09. – 18.09.2020

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August

Referenten: Ünsal Baser, Peter Trube

Seminarnummer: K1-200308-074



© Martin Lässig, Köln

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

BERUFLICHE WEITER- BILDUNG ZAHLT SICH AUS

Schnell und unbürokratisch bis zu 500 € Zuschuss mit dem Bildungsscheck NRW oder der Bildungsprämie sichern. Sie wollen sich beruflich weiterbilden, berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen? Oder Sie sind Arbeitgeber eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und wollen Ihre Mitarbeiter*innen weiter qualifizieren? Nutzen Sie dazu die Zuschüsse des Bildungsscheck NRW oder die der Bildungsprämie. Aktuelle Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gern zum passenden Förderprogramm.

Ute Pippert und Team

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-193

praemie-scheck@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

DGB BILDUNGS
WERK NRW

GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB UND AM ARBEITSPLATZ

Betriebliche Gesundheitsförderung dient der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und zwar das gesamte Arbeitsleben lang. Dazu gehört, dass im Betrieb Gesundheitsbelastungen und dauerhaft bzw. langfristig krankmachende Arbeitsbedingungen nicht länger ein Tabuthema sind. Im Seminar werden wir die rechtlichen Grundlagen der Gesundheitsförderung vorstellen, Möglichkeiten einer systematischen Gesundheitsförderung darstellen und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb und am Arbeitsplatz erarbeiten.

- ▶ Allgemeiner Umgang mit Gesundheit und Krankheit am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft
- ▶ Krankenrückkehrgespräch
- ▶ Geschichtliche und rechtliche Entwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Elemente der persönlichen Kompetenz
- ▶ Gesundheitsbelastungen am Arbeitsplatz:
Analyse – Beurteilung – Maßnahmen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

15.06. – 19.06.2020

Bad Sassendorf, Haus Rasche

Referenten: Dirk Kasper, Markus Kühn

Seminarnummer: K1-200309-074



PSYCHISCHE BELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporbund Duisburg (SSB)

Genervt und gestresst, überfordert und letztlich dauererschöpft. Immer häufiger leiden Beschäftigte heute unter den Folgen von erhöhter Arbeitsintensität, Arbeitsverdichtung und langanhaltendem Stress. Dies gilt insbesondere für Arbeitsbereiche in Büros und Verwaltung. Zeit- und Termindruck und neue Formen der Arbeitsorganisation sind an der Tagesordnung. Es kommt zu körperlichen Symptomen wie Kopfschmerz, Müdigkeit, Schlafstörungen, Herz-Kreislauf- oder Magen-Darm-Beschwerden. Die Einsicht in die negativen Auswirkungen von psychischer Belastung ist sowohl bei den Führungskräften als auch im Kolleg*innenkreis häufig gering. Woran liegt das? Welche Chancen bieten Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz für die Beschäftigten? Welche individuellen oder kollektiven Handlungsmöglichkeiten können wir aus den entsprechenden Gesetzen ableiten?

- ▶ Ursachen und Wirkweisen zunehmender Belastungen am Arbeitsplatz
- ▶ Mögliche Auslöser und Ursachen psychischer Belastungen
- ▶ Folgen von langanhaltendem Stress und Überlastung
- ▶ Betriebliche und individuelle Lösungsansätze
- ▶ Interne und externe Unterstützungsangebote für betroffene Beschäftigte
- ▶ Maßnahmen zur Prävention psychischer Belastungen und Erkrankungen

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere aus dem Angestelltenbereich

Freistellung: nach ArbZG

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, wie z.B. Wirbelsäulengymnastik oder autogenes Training.

Teilnahmegebühr: 50,- Euro. Die übrigen Seminarkosten übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder.

25.05. – 29.05.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referent*innen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Jürgen Siegel, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200310-074

21.09. – 25.09.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referent*innen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Jürgen Siegel, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200311-074



DER GESUNDERHALTENDE BETRIEB

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporthbund Duisburg (SSB)

Arbeit darf nicht krank machen. Diese Forderung ist so alt wie die Gewerkschaftsbewegung. Wir werden untersuchen, welche Ursachen für Gesundheitsbelastungen sich in der Arbeitswelt finden und wie sich Arbeit so gestalten lässt, dass unsere Gesundheit erhalten bleibt.

Im Seminar werden Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung vorgestellt sowie individuelle und kollektive Möglichkeiten der Stressbewältigung und Gesundheitsförderung aufgezeigt.

- ▶ Gesundheitsprävention – Ziele, Aufgaben, Möglichkeiten
- ▶ Rechtliche Vorschriften für die Arbeitsorganisation zur Gesunderhaltung von Beschäftigten unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- ▶ Gesundheitsförderung im Betrieb – Maßnahmen und Handlungsfelder
- ▶ Gesundheitsdialog im Betrieb – Mitarbeiter*innenbeteiligung im Arbeitsschutz und Gesundheitsfragen

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Vertrauensleute und Betriebsräte

Freistellung: nach ArbZG

Voraussetzung: Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ und des Seminars „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“.

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, wie z.B. autogenes Training.

Teilnahmegebühr: 50,- Euro. Die übrigen Seminarkosten übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder.

31.08. – 04.09.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referentinnen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Regina Mertens, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200312-074



SCHICHTARBEIT DER LEBENS- ARBEITSZEIT ANPASSEN

Seminar in Zusammenarbeit mit dem
Stadtsporthund Duisburg (SSB)

Schichtarbeit nimmt in Deutschland weiter zu. Gleichzeitig steigt seit Jahren das Durchschnittsalter der Beschäftigten. Durch den Generationenwechsel und die Alterung in den Belegschaften entstehen neue Anforderungen an die Gestaltung von Schichtarbeit. Gesundheitliche und soziale Auswirkungen der Schichtarbeit werden im Seminar anhand persönlicher und betrieblicher Erfahrungen diskutiert und hinterfragt.

Außerdem werden zahlreiche Möglichkeiten und Modelle der Gestaltung von Schichtarbeit vorgestellt und beraten.

- ▶ Austausch über betriebliche und persönliche Erfahrungen mit Schichtarbeit
- ▶ Gesundheitliche Auswirkungen
- ▶ Schlafstörungen
- ▶ Soziale Einschränkungen (Familie, Freundeskreis, Vereinsleben, Weiterbildung etc.)
- ▶ Rechtliche Regelungen (ArbZG, BetrVG, Tarifvertrag)
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für die einzelnen Arbeitnehmer*innen

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Schichtarbeit

Freistellung: nach AWbG

Voraussetzung: Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“.

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, wie z.B. Wirbelsäulengymnastik oder Atemübungen.

Teilnahmegebühr: 50,- Euro. Die übrigen Seminarkosten übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder.

22.06. – 26.06.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referent*innen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Markus Thiemann, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200313-074



UMGANG MIT GEFÄHRSTOFFEN AM ARBEITSPLATZ

Gefährstoffe bedrohen uns im Arbeitsleben auf Schritt und Tritt. Weit über 100.000 Stoffe sind registriert, für wenige Hundert existieren Grenzwerte für ihre Verwendung. Im Seminar werden die Gesundheitsgefahren wichtiger Stoffgruppen behandelt, die wichtigsten Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und der technischen Regeln für Gefahrstoffe erörtert sowie die Schutzrechte einzelner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates dargestellt.

- ▶ Behandlung von Gefahrstoffgruppen aus dem Erfahrungsfeld der Teilnehmenden
- ▶ Gefährdungsmerkmale § 4 Gefahrstoff-Verordnung (GefStoffV)
- ▶ Die wichtigsten Bestimmungen der Gefahrstoff-Verordnung im Zusammenhang mit der Gefährdungsermittlung
- ▶ Ermittlungspflicht und Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Grundsätze für die Verhütung von Gefährdungen
- ▶ Umsetzung der Gefahrstoff-Verordnung
- ▶ Mitwirkung und Beschwerderecht der Arbeitnehmer*innen
- ▶ Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates beim Einsatz von Gefahrstoffen im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

04.05. – 08.05.2020

Bad Sassendorf, Haus Rasche

Referenten: Dirk Kasper, N.N.

Seminarnummer: K1-200314-074

GRUNDLAGEN DES ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZES IM BETRIEB

Das Seminar gibt Antworten auf Fragen nach den gesetzlichen und organisatorischen Grundlagen des betrieblichen Arbeitsschutzes und bietet einen Überblick über die Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Wir stellen die am Arbeitsschutz beteiligten betrieblichen und überbetrieblichen Einrichtungen vor. Dabei wird deutlich werden, dass sich – wie vom Gesetzgeber gefordert – die Schwerpunkte des Arbeitsschutzes von der Unfallverhütung zum vorbeugenden Arbeits- und Gesundheitsschutz verlagert haben.

- ▶ Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der Orientierung an Unfallgefahren zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- ▶ Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- ▶ Das Arbeitsschutz-System
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrates beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

Voraussetzung: Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“.

24.08. – 28.08.2020

Bad Sassendorf, Haus Rasche

Referenten: Markus Kühn, Dirk Bläsing

Seminarnummer: K1-200315-074

FAIR ARGUMENTIEREN, ÜBERZEUGEN, VERHANDELN

Überzeugen ist besser als überreden und nur eine faire Argumentation wirkt auch nachhaltig. An diesem Wochenende werden wir uns auf dieser Grundlage mit dem Aufbau einer gelingenden Argumentation sowie mit Typen von Argumenten und Gesprächsformen beschäftigen. Wir werden außerdem üben, eine Verhandlung vorzubereiten.

19.06. – 21.06.2020

Meschede, Hotel Henedamm

Referentin: N.N.

Seminarnummer: K1-200316-074

FAIR ARGUMENTIEREN, ÜBERZEUGEN, VERHANDELN

Vertiefungsseminar

Aufbauend auf dem Wochenende im vergangenen Juni werden wir uns weitergehend mit Fragen der Verhandlungsführung und Argumentation beschäftigen.

06.11. – 08.11.2020

Oeding, Burghotel Pass

Referentin: Magdalena Pucko

Seminarnummer: K1-200317-074

Das Thema Transformation ist in aller Munde

Die IG Metall hat am 29.06.2019 am Brandenburger Tor in Berlin mit 50.000 Kolleginnen und Kollegen für einen fairen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft demonstriert.

Aber was ist diese Transformation, die alle Bereiche der Gesellschaft betrifft? Und wie gestalten wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diesen Transformationsprozess aktiv mit?

Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich in einem rasanten Umbruch. Digitalisierung, neue Formen der Arbeit, Flexibilisierung, eine aktuell breite Diskussion über die Zukunft unserer industriellen Produktion und der Energiewirtschaft im Zusammenhang mit ökologisch verträglicher Produktion sind in vollem Gange.

Für uns Gewerkschafter*innen steht fest: Transformation muss sozial, ökologisch und demokratisch gestaltet werden. Das geht nur mit und nicht gegen die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Transformation ist keine Naturgewalt. Wie sich die Arbeitsbeziehungen und -abläufe im Zuge der Prozesse verändern werden, hängt maßgeblich davon ab, wie und mit welchen Zielsetzungen zum Beispiel digitale Technologien genutzt werden.

Wie werden die Interessen der Beschäftigten dabei einbezogen? Wie können die Möglichkeiten des zeit- und ortsflexiblen Arbeitens auch für die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen echten Mehrwert bringen?

Welche Daten werden erhoben und wie werden sie verwendet? Welche Anforderungen ergeben sich für die Aus- und Weiterbildung? Wie können wir sicherstellen, dass Algorithmen und Plattformökonomie nicht zu einer Enthumanisierung der Arbeit und einer Zunahme von prekären Beschäftigungsverhältnissen beitragen? Wie kann der Strukturwandel – insbesondere da, wo Arbeitsplätze im Zuge von Digitalisierung und Automatisierung verschwinden – sozial gestaltet werden?

Für alle diese Fragen gilt es deshalb eine Gestaltungsperspektive zu entwickeln und die Umsetzung in betrieblichen Projekten beteiligungsorientiert voran zu treiben.

Dieses Seminar soll euch dabei unterstützen, Vorgehensweisen für diese Herausforderungen zu entwickeln.

Der Seminartermin und Veranstaltungsort standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden gesondert bekannt gegeben.



SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMER*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (JUGEND I)

Grundlagenseminar

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich dieser und was hat der Staat damit zu tun? Diese und viele weitere Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht es um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten sowie natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer*innen unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützen dich die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat dabei?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren

Zielgruppe: Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende

Freistellung: nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

03.08. – 07.08.2020

Ijsselmeer

Referent: Tim Kappelt

Seminarnummer: K1-200318-074

12.10. – 16.10.2020

Münster, Hotel Münnich

Referent: Tim Kappelt

Seminarnummer: K1-200319-074



WIE BEREITE ICH DEN AUSSTIEG AUS DEM BERUFSLEBEN VOR?

Seminar in Zusammenarbeit mit dem
Stadtsporthbund Duisburg (SSB)

Wir werden untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, sich weit vor Rente oder Freistellungsphase der Altersteilzeit auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten, damit keine Phase der Langeweile oder Depression entsteht. Das Seminar beschäftigt sich außerdem mit der Frage, wie sich Arbeitsbedingungen und Belastungen im Laufe des Arbeitslebens auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirken. Wir fragen uns: Welche persönlichen und politischen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es? Wie wird sich die Arbeitsbiographie der Arbeitnehmer*innen in den zukünftigen Jahren entwickeln? Kann die Altersteilzeit auf Dauer eine tragfähige und gerechte Lösung für die Arbeitnehmer*innen als Übergang zur Rente sein? Welche Rolle können ältere Menschen nach dem Arbeitsleben innerhalb der Gesellschaft einnehmen?

- ▶ Austausch über persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsleben
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Wissenstransfer
- ▶ Politische Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
- ▶ Was kann ich selber tun?

Zielgruppe: Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden.

Freistellung: nach AWbG

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, Tiefenmuskelentspannung, Atemübungen oder autogenes Training.

Teilnahmegebühr: 50,- Euro. Die übrigen Seminarkosten übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder.

16.03. – 20.03.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referent*innen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Markus Thiemann, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200320-074

GESICHERTE EXISTENZ NACH DEM RENTENEINTRITT

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporthaus Duisburg (SSB)

Auch nach dem Eintritt in die Rente ist es wichtig, körperlich und geistig aktiv zu bleiben. Dementsprechend werden in dem Seminar sowohl gesellschaftspolitische als auch gesundheitliche Themen behandelt.

Wir werden uns zum einen mit aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen, die uns und unsere Zukunft betreffen, beschäftigen. Dazu gehören die Debatten um den Atomausstieg, die Zukunft der Rente und der Zustand des Finanzsystems. Zum anderen werden wir uns auch mit unserer Gesundheit auseinandersetzen: Themen, wie die Auswirkungen von Musik auf unsere Psyche werden behandelt, und wir haben die Gelegenheit, spezielle Trainingsangebote zur Erhaltung der Fitness im Alter kennen zu lernen. Ziel ist es, gemeinsame Erkenntnisse aus eigenem Erfahrung und gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu betrachten und gemeinsam auszuwerten.

Das Seminarprogramm umfasst Diskussions- und Gesprächsangebote sowie praktische Trainingsangebote.

Zielgruppe: Interessierte Rentnerinnen und Rentner bzw. Seniorinnen und Senioren

Bitte mitbringen: Sport- und Badezeug, da zum Programm auch praktische Übungen gehören.

Teilnahmegebühr: 50,- Euro. Die übrigen Seminarkosten übernimmt die IG Metall Duisburg-Dinslaken für ihre Mitglieder. Nicht-Gewerkschaftsmitglieder zahlen ihre Übernachtung und Verpflegung zusätzlich selbst.

05.10. – 09.10.2020

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Schule

Referent*innen: Angelika Schacht-Wilhelmi, Jürgen Siegel, Uschi Haupt (SSB)

Seminarnummer: K1-200321-074

WOCHENENDSEMINARE

und sonstige zwei- bis dreitägige Seminare zu weiteren Themen:

Mitwirkung und Mitbestimmung: Grillo

25.04. – 26.04.2020

Oeding, Burghotel Pass

Referentin: Sabrina Jaeger

Seminarnummer: K1-200324-074

Mitwirkung und Mitbestimmung: Sona

14.03. – 15.03.2020

Oeding, Burghotel Pass

Referent: Thomas Kennel

Seminarnummer: K1-200329-074

Muss Hartz IV abgeschafft oder reformiert werden?

Termin und Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest

Seminarnummer: K1-200330-074

Mitwirkung und Mitbestimmung: Baosteel Tailored Blanks

08.05. – 09.05.2020

Oeding, Burghotel Pass

Referent: Thomas Kennel

Seminarnummer: K1-200327-074

Mitwirkung und Mitbestimmung: Aufgaben der VKL bei ArcelorMittal

15.05. – 17.05.2020

Meschede, Hotel Hennedamm

Referent: Thomas Kennel

Seminarnummer: K1-200325-074

Die Wochenendtermine für tkSE, HKM, Benteler und Siemens standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden gesondert bekannt gegeben.

INFORMATIVES

KONTAKTE



Eure IG Metall Duisburg-Dinslaken

IG Metall Duisburg-Dinslaken

Stapeltor 17-19

47051 Duisburg

www.igmetall-duisburg.de



Erster Bevollmächtigter

Dieter Lieske

T. 0203 2828-244

dieter.lieske@igmetall.de



Bei Fragen zur Anmeldung

Heike Kraus

T. 0203 2828-245

F. 0203 2828-200

heike.kraus@igmetall.de



Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.



Bei Fragen zur Freistellung

Dorothee Sterz

T. 0211 17523-260

dsterz@dgb-bw-nrw.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Gülüzar Seferoglu

T. 0211 17523-312

F. 0211 17523-198

gs@dgb-bw-nrw.de



UNSERE REFERENT*INNEN

Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Duisburg-Dinslaken aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expertinnen und Experten bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit sowie Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

DIE MITGLIEDER DES ARBEITS- KREISES BILDUNG DER IG METALL DUISBURG-DINSLAKEN

Ünsal Baser, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Mitglied des Betriebsrates

Dirk Bläsing, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Mitglied des Betriebsrates

Phillip Dengel, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Stellvertretender Vertrauenskörperleiter

Regina Dietrich, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Horst Gawlik, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Uwe Holtsteger, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

Sabrina Jaeger, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Tim Kappelt, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Dirk Kasper, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn

Thomas Kennel, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Volker Kotnig, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Markus Kühn, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Mitglied des Betriebsrates

Jürgen Labudda, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Dieter Lieske, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Regina Mertens, ArcelorMittal Europe - Long Products, Mitglied
des Betriebsrates

Frank Müller, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Angelika Schacht-Wilhelmi, Hüttenwerke Krupp Mannesmann
GmbH, ehemalige Betriebsrätin

Jürgen Siegel, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Vertrauensmann

Markus Thiemann, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Ham-
born, Bildungsbeauftragter

Christian Tißen, IG Metall Duisburg-Dinslaken

Peter Trube, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Olaf Vopel, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates

Ralph Winkelhane, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Mitglied des Betriebsrats

Klaus Wittig, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn,
Mitglied des Betriebsrates



Verabschiedung Petra Ahl

Ende August diesen Jahres verabschieden wir unsere Kollegin Petra Ahl in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Jahre 2000 kam Petra im Zuge der Fusion mit der ehemaligen Gewerkschaft Holz und Kunststoff zur IG Metall Duisburg-Dinslaken, die damals noch Verwaltungsstelle Duisburg hieß. Neben ihrer umfangreichen Betreuungsarbeit in den Holz- und Kunststoffbetrieben betreute sie ebenfalls die Textilbetriebe unserer Geschäftsstelle. Im Jahre 2012 übernahm sie die Leitung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit unserer Geschäftsstelle, die sie bis heute intensiv betreut. Unter ihrer Ägide wurde nach langer Zeit wieder ein Bildungsprogramm erstellt, neue Themen, orientierend an politischen Notwendigkeiten wurden in die Bildungsarbeit eingebracht, der Generationenwechsel bei unseren Referent*innen durch eine intensive Referentenausbildung vorangetrieben.

Wir wünschen Petra zu ihrem wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute und sagen herzlichen Dank für ihre Arbeit.
Glück auf

Dieter Lieske
Erster Bevollmächtigter

DIE BETRIEBLICHEN BILDUNGS- BEAUFTRAGTEN DER IG METALL DUISBURG-DINSLAKEN

Marcus Blittersdorf, thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH

Martin Gorek, Steinhoff GmbH & Cie. OHG

Lena Hilberath, Siemens AG Duisburg Power und Gas

Ernst-Jörg Jakob, KBS Kokerei Schwelgern GmbH, Werk Ham-
born

Anne-Katrin Krain, thyssenkrupp Steel AG, Werk Hamborn

Frank Müller, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Hamborn

Martin Otto, ArcelorMittal Hochfeld GmbH

Christopher Pilger, SZMF GmbH

Thorsten Plath, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Süd

Matthias Rommert, SZMF GmbH

Thomas Sander, ArcelorMittal Hochfeld GmbH

Jürgen Siegel, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

Stephan Schmitz, thyssenkrupp Steel Europe AG, Werk Süd

Peter Spelleken, Grillo-Werke AG

Markus Thiemann, thyssenkrupp Steel AG, Werk Hamborn

SEMINARKOSTEN

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernimmt die IG Metall-Geschäftsstelle Duisburg-Dinslaken – sofern keine Teilnahmegebühr extra ausgewiesen ist – im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.

Planung und Durchführung

Die Planung und Durchführung dieser Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Dorothee Sterz.



© Martin Lässig, Köln

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

WIR SIND EINFACH DANKBAR,

dass wir so großartige Referentinnen und Referenten verpflichten dürfen: mit bestem Fachwissen, persönlicher Erfahrung in der beruflichen Praxis und immer up to date.
Danke für so viel Engagement!

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anfragen zu unseren Seminaren, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-0

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

DGB BILDUNGS
WERK NRW

FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

Anspruchsberechtigte: Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

Für alle zugänglich: Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle oder beim DGB-Bildungswerk NRW e.V..

Antrag auf Bildungsurlaub: Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Grundsätzlich gilt: Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

FREISTELLUNG DER

Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

Auswahl: Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhält ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140).

Beschluss: Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

Arbeitgeberinfo: Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

Anmeldung: In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

Hinweis: Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

2 VOR DEM SEMINAR

12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

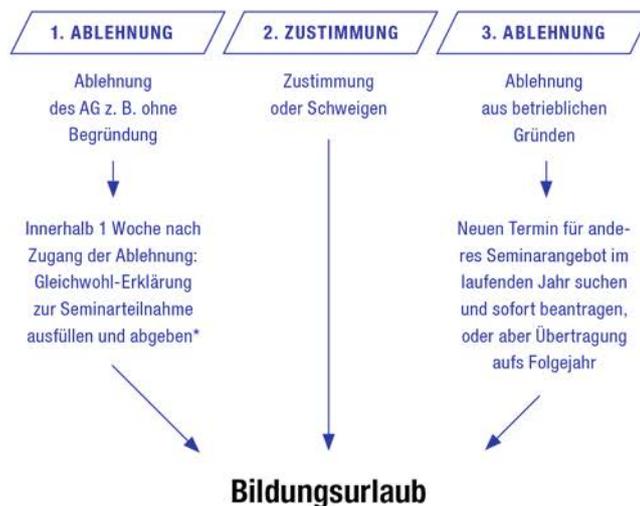
6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar:
Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.

TAGUNGSHÄUSER



Hennedamm Hotel

Am Stadtpark 6, 59872 Meschede
T. 0291 9960-0, F. 0291 9960-60
info@hennedamm-hotel.de
www.hennedamm-hotel.de



Hotel Haus Rasche

Wilhelmstraße 1, 59505 Bad Sassendorf
T. 02921 555-01, F. 02921 555-16
info@haus-rasche.de
www.haus-rasche.de



Hotel Restaurant Clemens-August

Burgstraße 54–58,
59387 Ascheberg-Davensberg
T. 02593 604-0, F. 02593 604-178
info@hotel-clemens-august.de
www.hotel-clemens-august.de



Sportschule Hachen Willi-Weyer-Schule

Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen
T. 02935 952-0, F. 02935 952-157
info.hachen@lsb-nrw.de
www.lsb-nrw.de



Hotel Münnich

Heeremansweg 13, 48167 Münster
T. 0251 6187-0, F. 0251 6187-199
info@hotelmuenich.de
www.hotelmuenich.de



Burghotel Pass

Burgplatz 1, 46354 Oeding
T. 02862 583-0, F. 02862 583-70
info@burghotel-pass.de
www.burghotel-pass.de



Hotel-Restaurant Haus am See

Pleushütte 1, 52152 Simmerath-Einruhr
T. 02485-9505, F. 02485-955023
www.hausamseeifel.de



Vogelsang IP

Vogelsang 70, 53937 Schleiden
T. 02444 91579-123
www.vogelsang-ip.de

TERMINE

März 2020

16.03. – 20.03. Ausstieg aus dem Erwerbsleben

30.03. – 03.04. Lebens- und Arbeitsbedingungen heute

Mai 2020

04.05. – 08.05. Umgang mit Gefahrstoffen

25.05. – 29.05. Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

25.05. – 29.05. Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Juni 2020

15.06. – 19.06. Gesundheitsförderung im Betrieb und am Arbeitsplatz

22.06. – 26.06. Schichtarbeit der Lebensarbeitszeit anpassen

August 2020

03.08. – 07.08. Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)

24.08. – 28.08. Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

31.08. – 04.09. Der gesunderhaltende Betrieb

September 2020

14.09. – 18.09. Soziale Medien: Facebook, Twitter und Co

21.09. – 25.09. Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

21.09. – 25.09. Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

28.09. – 02.10. Arbeit hat Zukunft

Oktober 2020

05.10. – 09.10. Die Arbeitswelt im Zeitalter der Digitalisierung

05.10. – 09.10. Gesicherte Existenz nach dem Renteneintritt

12.10. – 16.10. Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)

26.10. – 30.10. Rassismus in Alltag und Betrieb

November 2020

02.11. – 06.11. Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

23.11. – 27.11. Von der Forderung zum Tarifergebnis

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich: Elke Hülsmann

CD-Vorgaben: die Guerillas, Wuppertal

Umsetzung und Druckvorlage: graphik und druck,
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

Druck: graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

Bildnachweis:

Alle Fotos: © Thomas Range, Bochum

Wir danken den Tagungshäusern für
die zur Verfügung gestellten Fotos.



SEMINARANMELDUNG

IG Metall Geschäftsstelle Duisburg-Dinslaken

Ich melde mich verbindlich an

Name

.....

Vorname

.....

Straße

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon privat

.....

E-Mail privat

.....

Betrieb

.....

Straße

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon beruflich

.....

Fax beruflich

.....

E-Mail beruflich

.....

Seminartitel

.....

Seminartermin

.....

Seminarnummer

.....

Freistellung nach: AWbG § 37 (7) BetrVG keine

.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>).

Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

.....

Datum, Unterschrift

.....



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised für Excellence 4 star

DGB BILDUNGS
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-312
F. 0211 17523-198
gs@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de